



Vorlage an

**Gemeinderat**

zur Beschlussfassung abgesetzt am 23.10.2019  
- öffentlich -

**Bau- und Umweltausschuss**

zur Beschlussfassung  
- öffentlich -

**Neubau Betriebsgebäude für die Sammelkläranlage Zollerwiesen  
hier: Ergänzungsvorlage zur Vorlage 043/2019**

**Anlage:**

- Kostenschätzung nach Gewerken für die Sanierungsvariante (ohne Kosten für die Verlagerung des Besprechungsraumes und ohne Kosten für die Herstellung der Barrierefreiheit)

**Beschlussantrag:**

1. Der Gemeinderat stimmt dem Neubau des Betriebsgebäudes auf der Sammelkläranlage Zollerwiesen zu. Die erforderlichen Arbeiten für den Neubau sollen so zeitnah wie möglich ausgeschrieben werden.  
Der Neubau soll nach den KfW-Effizienzgebäude 55 Kriterien errichtet werden.
2. Beim Eigenbetrieb Stadtentwässerung wird für den Neubau des Betriebsgebäudes beim I-Plan 17.0302 (Neubau Aufenthalts- und Umkleideräume s/w) eine überplanmäßige Ausgabe in Höhe von 600.000 € genehmigt. Diese wird gedeckt durch nicht benötigte Restmittel aus dem I-Plan 17.0301 (SKA Zollerwiesen 3. NKA techn. und elektr. Ausrüstung).



**Sachverhalt und Antragsbegründung:**

Nach intensiver Diskussion in der EBA-Sitzung am 25.09.2019 wurde den Gemeinderatsmitgliedern am 7.10.2019 auf der Sammelkläranlage eine Führung durch die Räumlichkeiten des bestehenden Betriebsgebäudes angeboten, welche auch rege in Anspruch genommen wurde. Im Anschluss an die Führung wurden die Vor- und Nachteile eines Neubaus gegenüber einer Altbausanierung intensiv durchgesprochen und die Kostenentwicklung im Detail erläutert.

Als Ergebnis des Vor-Ort-Termins kann festgehalten werden:

- Das angesprochene Thema „Graue Energie“ wird sich im direkten Vergleich von einem Neubau in Holzständerbauweise gegenüber einer Sanierung im Bestand unwesentlich unterscheiden, da bei beiden Varianten der Gesamtlebenszyklus betrachtet werden muss.
- Ein Neubau bildet die Erfordernisse für die Zukunft am Besten ab.
- Die Kosten einer Sanierung sind ähnlich hoch wie bei einem Neubau, wenn ein separater Schulungsraum und die Barrierefreiheit hergestellt werden soll.
- Unabhängig von einem Neubau und einer Sanierung soll geprüft werden, ob die überschüssige Wärme der BHKW's als Fernwärme dem GartenCenter Dehner zur Verfügung gestellt werden kann.
- Es soll ein Neubau nach den KfW-Effizienzgebäude 55 Kriterien erfolgen.

Aus vorgenannten Gründen hat sich das Besichtigungsgremium vor Ort für die Neubauvariante entschieden.